

L03564 Felix und Ottilie Salten an
Arthur und Olga Schnitzler, 25. 6. 1914

„Autriche
Herrn u. Frau D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Sternwartestrasse 71

5 „Mme VIGÉE-LEBRUN. – Portrait du Dauphin.
MUSÉE DE VERSAILLES

„Wir fahren heute heim. In diesen kurzen Wochen Berlin, Hamburg, London und
Paris war ein bischen viel und wir sind ein wenig müd. Aber es war sehr schön!
Wann kommen Sie nach Hause?

10 Viele herzliche Grüße Ihnen Beiden
Ihr

Salten

[hs. :] herzliche Grüße

OttilieS.

- © CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Bildpostkarte, 311 Zeichen
Handschrift Felix Salten: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Handschrift Ottilie Salten: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Paris – 92 Boissy-D'Anglas, 25-6 14, 15 50«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »277«
9 Wann ... Hause?] Schnitzler war zu diesem Zeitpunkt bereits wieder in Wien.

Register

Berlin, *PPPLC*, 1

BOURBON, LOUIS CHARLES DE (1785-03-27 – 1795-06-08), *Dauphin/Dauphine*, 1

Hamburg, *PPPLA*, 1

London, *PPPLC*, 1

Österreich, *A.PCLI*, 1

Paris, *PPPLC*, 1, 1^K

Portrait du Dauphin Louis-Charles, 1

Schloss Versailles, *Schloss (K.SLS)*, 1

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

VIGÉE-LEBRUN, ÉLISABETH (1755-04-16 – 1842-03-30), *Maler/Malerin*, 1

Wien, *A.ADM2*, 1, 1^K